



## Erklärung

Name

Vorname

geboren am

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Ich erkläre mich damit einverstanden, im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Zug, eine Beistandschaft zu übernehmen.

Ich bin über meine Rechte und Pflichten als private Mandatsperson (priMa) informiert worden, insbesondere auch über die Schweigepflicht, der ich unterstehe. Das Anforderungsprofil für die Führung der mir zu übertragenden Beistandschaft ist mir bekannt. Über Aufbau und Inhalt der zu erstellenden Berichts- und Rechnungsablage bin ich aufgeklärt worden.

Meine Aufgabenbereiche umfassen je nach KESB-Entscheid die persönliche Betreuung und Begleitung sowie die Erledigung der administrativen und finanziellen Angelegenheiten. Grundlage bildet der Errichtungsentscheid der KESB, in dem die betroffenen Bereiche und die Kompetenzen klar definiert sind. Mir ist bewusst, dass ich die mir übertragenen Aufgaben im Interesse der betroffenen Person zu erfüllen habe. Die behördliche Massnahme soll die Selbstbestimmung der betroffenen Person soweit möglich erhalten und fördern. Daher gilt deren Meinung und Lebensgestaltungswillen als Richtschnur für mein Handeln.

Als priMa bin ich für die Einkommens- und Vermögensverwaltung der unter Beistandschaft stehenden Person verantwortlich soweit mir diese von der KESB übertragen wurde. Die KESB ihrerseits hat die Aufsicht über meine Mandatsführung. Insbesondere wurde ich über die Anforderungen für die Berichts- und Rechnungsablage sowie die Vermögensverwaltung informiert und auf die Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) hingewiesen. Weiter ist mir bekannt, dass gemäss Art. 416 und Art. 417 ZGB verschiedene Geschäfte der Zustimmung der KESB bedürfen.

Ich verpflichte mich, die KESB umgehend zu informieren, sobald ich erfahre, dass eine wesentliche Vermögenszu- oder abnahme erfolgt ist, die oben genannte Person mich in einer letztwilligen Verfügung als Erbin/Erbe oder Vermächtnisnehmerin/-nehmer eingesetzt hat oder beabsichtigt, dies zu tun und nehme zur Kenntnis, dass daraus ein Interessenkonflikt entstehen kann.

Die Mandatsentschädigung wird mit der Genehmigung der Berichts- und Rechnungsablage durch die KESB festgelegt und nach Rechtskraft des Entscheides der priMa überwiesen. Das Merkblatt über die Mandatsentschädigung und den Spesenersatz wurde mir ausgehändigt.

Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass mir die priMa-Fachstelle bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten während der Mandatsführung zur Verfügung steht.

Weiter bestätige ich, weder ungedeckte Schulden zu haben noch vorbestraft zu sein. Ich werde der priMa-Fachstelle vor der Mandatsübernahme einen Betreibungs- und einen Strafregisterauszug zustellen.

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person in der Eignungsabklärung und die Kenntnisnahme der oben erwähnten Ausführungen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift